

Kurzfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Verkehrssicherheit der Schüler auf dem Schulweg zur Grundschule Rottsieper Höhe in Wuppertal.

In den letzten Jahren werden immer mehr Kinder zur Schule und auch zu anderen Orten (zum Sport, Klavierunterricht usw.) mit dem Auto gebracht. Dies geschieht aus Gewohnheit, Bequemlichkeit oder auch aufgrund von Sicherheitsbedenken. Durch dieses gutgemeinte „Elterntaxi“ steigt das Gesamtverkehrsaufkommen. Im Umfeld von Schulen sinkt dadurch jedoch die Verkehrssicherheit der Kinder. An Schulen kommt es durch Halte- und Wendemanöver des Bringverkehrs immer wieder zu gefährlichen Situationen. Dies führt dazu, dass die Verkehrssicherheit für diejenigen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, sich verschlechtert. Die Selbstständigkeit des Kindes wird so eher behindert als gefördert.

Eine Folge dieser Entwicklung ist, dass die kindlichen Bewegungsmöglichkeiten immer mehr eingeschränkt werden. Somit steigt der Trend der zunehmenden Bewegungsarmut der Kinder, mit negativen Folgen für die Gesundheit. Immer häufiger weisen Kinder Übergewicht, Schwächen in der Körperkoordination oder Haltungsprobleme auf.

Ziel dieser Arbeit ist es, einen Schulwegplan zu erarbeiten, der es erlaubt die Kinder sicher zur Schule und sicher nach Hause zu befördern und den wichtigen gesundheitlichen Aspekt der selbstständigen Mobilität der Schüler mit berücksichtigt.

Die Grundschule Rottsieper Höhe liegt in Wuppertal Cronenberg. Also weit vom Stadtzentrum entfernt. Das Gebiet wird durch ein komfortables Wohnumfeld mit angrenzenden Wäldern geprägt. Die Grundschule wird zum Analysezeitpunkt von 185 Schülern besucht. Die Verkehrswege der Schüler, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad den Schulweg bewältigen, kreuzen sich mit den Wegen derjenigen, die zur Schule mit dem Pkw gebracht werden, sowohl auf der Hauptverkehrsstraße, als auch unmittelbar vor dem Schulgebäude. Diese unbefriedigende Verkehrssituation verlangt nach einer genauen Analyse des Schulumfeldes.

Eine Verkehrsbeobachtung kann Hinweise zu dem Verkehrsverhalten der Kinder auf dem Schulweg aber auch zu dem Hol- und Bringverhalten der Eltern geben. Um die vorhandenen Gefahren auf einem Schulweg zuerkennen, werden darüber hinaus die Unfalldaten der letzten drei Jahre herangezogen.

Durch einen Elternfragebogen wird die Situation auf dem Schulweg aus der Sicht der Eltern und der Schüler eruiert. Dabei zeigte sich, dass viele Probleme, die bereits bei der Ortsbegehung erkannt wurden, durch die Aussagen der Eltern bestätigt werden. Dies wird in dieser Studie durch Tabellen dargestellt. Es sind zum einen geringe und leicht zu behebbende Probleme, wie zum Beispiel das Halten auf den Gehwegen, und zum anderen aber auch schwerwiegende Probleme und Mängel, wie keine Querungsstellen auf der Hauptverkehrsstraße und wie das zu schnelle Fahren in 30er Zonen.

Aufbauend auf den Erkenntnissen aus der ausführlichen Analyse erfolgen Lösungsvorschläge.

Die Lösungsvorschläge beinhalten zwei Standorte für die Einrichtung von Hol- und Bringzonen, Empfehlungen zu geeigneten Projekte zur Bewegungsförderung, einen ausgearbeiteten Schulwegplan Digital und auf Papier und vor allem ein Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer auf den Wegen zur Grundschule Rottsieper Höhe in Wuppertal.

Abstract

The present study deals with the traffic safety of pupils on their way to and from Primary School Rottsieper Höhe in Wuppertal.

In recent years, more and more children have been brought to school or to other places of freetime activities (sports, music lessons a.o.) by car. This is done out of habit, convenience or because of safety concerns. Through these will intentioned `parents-taxis` the volume of traffic has increased. However, in the vicinity of schools this means a loss of road safety for children. Here repeatedly dangerous situations are caused by gripping and turning maneuvers of the parents `delivery service`. This leads to a deterioration of the road safety for those who come to school by foot or by bike. So the children's independence is more obstructed than supported.

Result of this development is that the child's movement options are more and more becoming limited, with bad consequences for health. More and more children are overweight, have coordination defects or posture problems.

The aim of the study is to develop a school plan that allows the children to be transported safely to school and home and also to taken into account the important health aspect of the pupils independent mobility.

The Primary School Rottsieper Höhe is located in Wuppertal Cronenberg that is far away from the city center. The area is characterized by a comfortable living environment with neighboring woods. The school is attended by 185 pupils. When they come to school on foot or by bike, they have to cross the rounds used by cars that bring pupils to school, both in front of the school building as well as on the main road. This unsatisfactory traffic situation calls for a detailed analysis of the school environment.

A traffic monitoring can give indications to improve that traffic behavior of pupils and the transport behavior of parents. To identify existing dangers on the way to school, the accident data of the past three years are used in addition.

Through a questionnaire for parents, the situation on the way to school from the perspective of parents and pupils is elicited. It showed that many problems that had been detected during a site visit, were confirmed by the parents statements. This is illustrated in this study by tables. On the one hand there are problems easily to be solved, such as stopping on the sidewalk, on the other hand serious defects, too, such as the lack of crossing aids on the main road or the excessive speed of some cars in 30 km /h areas.

The results of our detailed analysis lead to suggestions how to solve the problems.

We propose two location for areas to bring or pick up the pupils. Measures to promote the children's physical activity are recommended, too. Finally a road plan to school is created that will improve the traffic security for all people who come to the Primary School Rottsieper Höhe in Wuppertal.